

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek
Dresden

Vorläufiges Verzeichnis
zum schriftlichen Nachlass von

Accessor Dr. jur. Wolfgang Havemann

Diplomwirtschaftler und Hochschuldozent, Verfolgter des Naziregime
(VdN)

geboren am 6.Juli 1914 in Leipzig
gestorben 2004 in

Zusammengestellt
im August/September 2008
durch
Christian Leutemann.

Vita

Dr. Wolfgang Havemann wurde am 6. Juli 1914 als erstes von drei Kindern in Leipzig geboren. Seine Mutter Bertha Havemann, geb. Fuchs starb schon im Alter von 38 Jahren an Tuberkulose. Sein Vater Gustav Heinemann (1837-1960) war ein bedeutender Violinist und Konzertmeister und bis zu seiner Absetzung durch Joseph Goebbels 1936 wegen seines persönlichen Einsatzes für jüdische Musiker Präsidialrat der Reichsmusikkammer. Mit seinem Vater unternahm W. Havemann mit dem Auto viele Ausflüge in Deutschland sowie nach Österreich und Tirol.

W. Havemann ist in dritter Ehe verheiratet und hat aus erster Ehe fünf Kinder. (Dorothea, Ullrich, Arvid, Jürgen, Ingrid)

Der Bruder seiner ersten Stiefmutter war Dr. phil, Dr. jur Arvid Harnack. Harnack war neben Schulze-Boysen führendes Mitglied der Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“. Durch ihn wurde W. Havemann zur konspirativen Tätigkeit geführt.. Durch glückliche Umstände wurde er nach seiner Verhaftung nicht zum Tode, wie Harnack und Schulze-Boysen, sondern nur zur Frontbewährung verurteilt ; nachzulesen in seinen Lebenserinnerungen, siehe: I zur Person, Punkt 3.

Neffe von W. Havemann war der bekannte Wissenschaftler und Regimekritiker der DDR

Dr. Robert Havemann.

- 1926 bis Ostern 1932 Abitur am Rethoff Realgymnasium in Nowanes bei Potsdam
- 1932 bis Juli 1936 Studium der Rechtswissenschaft in Berlin, Greifswald und Königsberg.

Abschluss: Referendarexamen, Accessor

- September 1936 bis Dezember 1940 Justizvorbereitungsdienst
- 2.9.1939 bis 11.11.1943 Kriegsdienst (Marine)
- Schutzhaft vom 26.9.1942 bis 21.4.1943, danach Frontbewährung, Einsatzort Krim
- 11.11.1943 bis 30.4.1950 sowjetische Kriegsgefangenschaft
- 1.6.1950 Investitionsbankzentrale, danach Leiter der Grundsatzabteilung
- 1.4.1953 bis Dezember 1954 Dozent für Investfinanzierung an der Humboldt-Universität
- 1.1.1955 bis 31.1.1956 VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ Potsdam-Babelsberg, Aufbauleitung, Investbuchhaltung
- 1.2.1956 bis 1.8.1960 Staatliche Plankommission, Gruppenleiter Analyse, Vorplanung
- 1.8.1960 bis 1966 Ökonomisches Forschungsinstitut, wissenschaftlicher Mitarbeiter
- 22.10.1965 Anerkennung als VdN
- 1966 bis 1974 Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft Potsdam-Babelsberg,
- 1968 Dissertation zu Netzwerkplanung, staatliche Aufgabe örtlicher Räte
- 1.5.1971 Ernennung zum Hochschuldozenten für Organisationswissenschaften
- 1.7.1972 Umzug nach Dresden
- 1.5.1974 zwei Monate vor dem Rentenalter Auszeichnung als „Verdienter Aktivist“
- 1979 bis 1985 Honorartätigkeit in der Sächsische Landesbibliothek, Handschriftenabteilung

I. zur Person

Kapsel 1

1. handschriftliche Aufzeichnungen zur Familienchronik
2. gebundene zweibändige Familienchronik zum Vater von Gustav Havemann, 286 Seiten
mit angefügter Denkschrift zu Dr. jur. Theodor Fuchs (1861-1915), Vater seiner Mutter,
61 Seiten. Fuchs war Geheimer Oberfinanzrat in Darmstadt und OB von Jena.

Kapsel 2

3. Lebenserinnerungen von W. Havemann, gebunden 401 Seiten
(ist **Mscr.Dresd.App.2475,D,4271**)
4. Ausweise und andere Dokumente
5. Taschenkalender 1990 1994, 1997
6. Archivmaterialien, Korrespondenzen zur Widerstandsgruppe „Rote Kapelle“ um Arvid Harnack und Harro Schulze-Boysen. W. Havemann hatte Kontakt zu dieser Gruppe
Fotografien, Zeitungsausschnitte
- 6.1 Exzerpte aus der Schutzhaft, 1942-1943
7. Auszeichnungen
8. Unterlagen zur Rentenberechnung, Schreiben von W. Havemann
9. Unterlagen zur Rentenberechnung, Schreiben an W. Havemann
10. Rentenzahlungen 1991-1993
11. Unterlagen zur Rentenberechnung, Ehrenpension VdN, Intelligenzrente
Schreiben von W. Havemann
12. Unterlagen zur Rentenberechnung, Ehrenpension VdN, Intelligenzrente
Schreiben an W. Havemann
13. Pfändungsangelegenheiten (Versorgungsrente) und Kindergeldforderungen zwischen
W. Havemann und geschiedener Ehefrau Marga Havemann

Kapsel 3

14. umfangreiche Unterlagen zu Kindergeldzahlungen und Bafög für die jüngste Tochter
Ingrid (geb.8.1.72) – Rechtauskünfte, Rentenbescheide, Zeitungsausschnitte usw.
15. Anträge auf Ausgleichszahlungen für Nachkriegsschäden. Korrespondenzen mit seinen
Verwandten in Darmstadt und örtlichen Behörden.
16. Sparbücher
17. handschriftliche Monatszusammenstellungen zu Rente und anfallende Unkosten
18. Wohngeldanträge 1994-1996, Schreiben von W. Havemann
19. Wohngeldbescheide 1995-1996, Schreiben an W. Havemann
20. amtliche Auskünfte zu Lebensbescheinigung und Melderegister zu Freifrau von Giese,
geb. Fuchs und Irmgard Fuchs, geb. Moldenhauer

21. Einreisedokumente und andere Unterlage für Anita Bürk, geb. Rohrbach in die DDR, 1976
22. Zollerklärung und Eisenbahnfahrkarte Görlitz-München, 20.2.1988 für W. Havemann
23. Reisenotizen 1998 Zillertal
24. Sparbuchauflösung zu Gunsten von W. Havemann von Irmgard Fuchs, 1991
25. Unterlagen zu Krankenhausaufenthalt in Görlitz, 1996 und 1997
26. Todesanzeigen verschiedener Verwandter und Bekannter
27. Namens- und Adressenverzeichnisse

II. Korrespondenzen

1. Briefe von W: Havemann, privat
- 2.. Briefe von W. Havemann, dienstlich
- 3 Briefe von den Kindern und Enkelkindern an W. Havemann
 - 3.1 Briefe von Andreas
 - 3.2 Briefe von Arvid

Kapsel 4

- 3.3 Briefe von Christiane (1 Brief) und Dorothea (etwa 60 Briefe)
- 3.4 Briefe von Ella, Eva, Frank, Franz, Gudrun
- 3.5 Briefe von Ingrid, Janine

Kapsel 5

- 3.6 Briefe von Jürgen
- 3.7 Briefe von Richard (Ricki), Ullrich, Ulla
- 3.8 Briefe unklarer Zuordnung von den Kindern

4. Briefe anderer an W. Havemann -privat
 - 4.1 Briefe vom Vetter Gustav Stüdemann
 - 4.2 Briefe von Hansheinrich Schnoor von Carolsfeld
 - 4.3 Briefe A – B
 - 4.4 Briefe C – F

Kapsel 6

- 4.5 Briefe G
- 4.6 Briefe G (vom Neffen Günther)
- 4.7 Briefe H – I (Ingrid Enners)
- 4.8 Briefe (Irmgard Fuchs – J)
- 4.9 Briefe K – L

Kapsel 7

- 4.10 Briefe M
- 4.11 Briefe O – R
- 4.12 Briefe S
- 4.13 Briefe T – Z

5. Briefe an W. Havemann, dienstlich

6. Glückwünsche zu Geburtstagen

6.1 zum 74.

6.2 zum 75.

6.3 zum 76.

6.4 zum 80

Kapsel 8

6.5 zum 81.

6.6 zum 82.

6.7 zum 83.

6.8 zum 84..

7. Briefe an W. Havemann zur Kenntnis

8. Briefe unklarer Zuordnung

III. Fotografien

IV. Zeitungsausschnitte

V. Varia